

Textes samt Variantenapparat, Kommentar und Übersetzung sind ausdrucksfertig eingerichtet. – Dr. K. Naß (Wolfenbüttel) ist weiter der schwierigen Vorlagenfrage bei der stark auf Kompilation beruhenden Chronik des Annalista Saxo nachgegangen und hat bislang 51 Quellen identifiziert; die quellenkritischen Probleme wird er in einer getrennten Untersuchung mit dem Titel „Der Annalista Saxo und die sächsische Geschichtsschreibung im hohen Mittelalter“ behandeln, die auch der Kommentierung zugute kommen wird. – Prof. W. M. Grauwen O. Praem. (Brüssel/Abtei Postel) hat neben vielen Einzelstudien eine Umschau über die Handschriften der Viten des heiligen Norbert von Xanten vorgelegt. – Prof. J. Petersohn (Marburg) befaßte sich mit Sach-, nicht mit Textproblemen der Biographien Ottos von Bamberg. – Dr. K. Bund (Frankfurt a. M.) gibt einzelne Gedichtgruppen des Magisters Heinrich von Avranches editionsgerecht in den Computer ein und hat einen Entwurf der Einleitung unter der Hand; erhebliche Fortschritte haben seine „Untersuchungen zu ausgewählten Gedichten Magister Heinrichs von Avranches“ gemacht, die getrennt publiziert werden sollen. – Frau Prof. A.-D. von den Brincken (Köln), in ungewöhnlichem Maße belastet durch Universitätspflichten, hat zum einen noch eine Ergänzung zu ihrem Buch „Fines Terrae“ verfaßt (Hieronymus als Exeget ‚secundum historiam‘, DA 49 S. 453ff.), zum anderen die Erfassung der Handschriften der Chronik des Martin von Troppau weitergeführt. – Von Text, Lesartenapparat und Kommentar der Edition der Chronik des Saba Malaspina, bearbeitet von Dr. W. Koller (Zürich) und Prof. A. Nitschke, liegt jetzt eine Endfassung vor; die Einleitung bedarf noch einer Schlußredaktion. – Prof. L. Schmutge (Zürich) hofft, sein Buch über die „Illegitimen“ (Petenten, denen ein Geburtsmakel anhaftete) in den Vatikanischen Registern der „Sacra Poenitentiarum“ bald abzuschließen, um sich dann wieder der Ausgabe der Kirchengeschichte des Tolomeo von Lucca widmen zu können. – Die Edition der Weltchronik des Albertus (nicht des Albert Stuten), besorgt von Prof. R. Sprandel (Würzburg), ist umbrochen, es fehlen nur noch die Register. – Dr. Ch. Lohmer hat die Vorbereitungen einer Edition des Ludovicus Bavarus von Albertino Mussato wegen der umfassenden Überarbeitung der Frutolf-Ekkehard-Ausgabe zunächst einstellen müssen. – Nach der Fertigstellung der Einleitung und des Textteils der Papstchronik des Thomas Ebendorfer, bearbeitet von Herrn Zimmermann, gehen jetzt alle umfangreichen Register in eine letzte Revision. – Prof. P. Uiblein (Wien) bemüht sich weiter um Text und Kommentar des *Catalogus presulum Laureacensium* Thomas Ebendorfers.